weisse brust / ein ander muß dich wecken / Vnnd Jagen frey / mit Hundts geschrey / das du nicht magst entrinnen / Halt dich in hut / Brauns Meydlein gut / mit leyd scheyd ich von hinnen.

Ein ander Lied.

DOrt ferne vor jenem Walde / sah ich mir ein hirschlein stan / es thet sich bedencken balde / ob es sein narung möcht han / Es gieng wol vber ein prücken / ob es jm möcht gelücken / ob es möcht finden sein speiß / sucht das Hirschlein mit gantzen fleiß.

Was begenet jhm auff dem wege / ein Fälcklein gantz wol gethan / Wol vor dem selben steige /

trat es vorjm hindan/Es thet jm ganz wol gefallen/du schöne mit reichem schalle/Gott grüß dich Fälcklein rein/ey wie steheſt du hie allein.

Ein Fälcklein auſerkoren/ich bitt vergiß nicht mein/mein dienſt hab ich dir geſchworen/ich bin gantz eygen dein/Mit dir hab ich zuſchaffen/vmb nichte wil ich dich ſtraffen/Ich wil dir zu aller zeyt/mit dienſte ſein bereit.

Der Jäger mit ſein Hunden/wo die allein nicht weren/wol vor des klaffers munde/wer gar kein werck zu ſchwere/zu dir da wolt ich kommen/du ſchöne du zarte du fromme ich wil dir thun nach aller ehr/was dein Junges hertz begert.

Ich

Ich bitt dich fleissigklichen/ meiner ein jnnigkeit / Du wölst die tugentleiche / bewaren ein lange zeyt/ Jnzüchten vnd in ehren/das sie mir nicht werd verseeret/Darbey sey mein vnd dein gedacht/alde zu guter nacht.

Die Junckfraw stundt an der zinnen/sie sach zum Fenster nauß/ Jn rechter liebe vnd trewe/warff sie ein Krentzlein rauß/Von Feiel vnd auch von Rosen / von Feiel vnd grünem Klee / Von hertzen liebe scheiden / scheiden das thut wehe.

Ein ander Lied.

MEin feins lieb ist mir hinweck geflogen / auff einen grünen

zweyge/Wer wil mir die Winter lange nacht/ mein zeit vnd weil vertreiben.

Mein feins lieb hieß mich nider sitzen/ an jhre schmale seyten/ sie sach mich vber die achsel an/ sie meint mein gelt im beuttel.

Dieweil ich gelt im beuttel het/ da wardt ich werdt gehalten/ Da ich kein Heller noch Pfenning mer het/ hat sich die lieb zerspalten.

Mein feins lieb hat mir ein Brieff geschickt/ darinn da steht geschrieben/ Sie hab ein andern vil lieber denn mich/ sie hab sich mein verzigen.

Das sie sich mein verzigen hat/ darumb trawr ich nicht sehre/ Laß reytten laß faren was nicht bleyben wil/ Der schönen

Frewlein

Frewlein findt man mehre.
Vnd der vns diſes Liedlein
ſang / von newem hat geſungen/
Das haben gethan zween ſchlem-
mer gut/ein alter vnd ein Junger.

Gedruckt zu Nürnberg/durch
Valentin Newber.